

Februar

Regine Kölpin: „Oma zeigt Flagge“ - Roman

Knauer 2015

9,99 €

Es soll Leute geben, deren 60. Geburtstag bedrohlich nahe rückt... Ihnen zum Trost und zur Ermunterung empfehle ich diesen unkomplizierten Roman, dessen Quintessenz ich schon einmal vorweg nehmen möchte: Alter spielt keine Rolle, außer, man ist eine Flasche Wein!

Jette Blümerant befindet sich in eben dieser Situation, es ist nicht mehr lange hin bis zu ihrem 60. Geburtstag, den sie aber in keinsten Weise zu begehen beabsichtigt. Seit 2 Jahren lebt sie allein auf Langeoog und entspricht keineswegs dem Bild einer älteren Frau. Sie führt einen kleinen Laden, kleidet sich farbenfroh und leistet sich sogar einen jüngeren spanischen Liebhaber, von dem sie sich – unbedeckt - malen lässt.

Ihr Mann verstarb schon früh bei einem Autounfall, sodass sie ihre drei Kinder allein aufziehen musste. Zu ihnen hat sie nicht mehr viel Kontakt, denn Knut lebt „lendenbeschützt“ auf Neuguinea, Kathrin „zwischen schuppigen Leguanen und Riesenschildkröten“ auf den Galapagosinseln, und Kea ist zwar in Oldenburg zu Hause, lässt sich aber ebenfalls nicht besonders oft blicken.

Jette schwant also nichts Gutes, als sich Kea mit ihren drei Kindern zu einem Besuch bei ihr anmeldet, angeblich, um ihren Sechzigsten zu planen mit dem einfühlsamen Hinweis: „Wer weiß, wie oft Du das noch feiern kannst!“ Ihre schlimmsten Befürchtungen werden aber übertroffen, als ihre Tochter ihr eröffnet, alle drei Enkelkinder während einer Geschäftsreise bis zu ihrem Geburtstag bei ihr zu deponieren. Die Teenager sind ebenfalls nicht begeistert von der Aussicht, bei ihrer, wie sie befürchten, senilen Großmutter bleiben zu müssen, und bringen deren Leben gehörig durcheinander. Während Marie nur um ihr Outfit kreist und ohne Internet zu sterben droht, beschäftigt sich Vegetarierin Fenna ausschließlich mit der drohenden Klimakatastrophe, derweil der hochbegabte Kilian mit Weisheiten nur so um sich schmeißt. Er doziert beispielsweise über Cellulite bei Bienen und hat von seinem „Omilein“ eine feste Meinung: „Omilein ist ein Neutrum. Und gehört zum Kukidentgeschwader erster Güte. Sie hat Gebissreinigungstabletten im Bad. Da hat man keinen Sex mehr“.

Umso irritierter sind die drei, als nicht nur Jettes feuriger Liebhaber Pablo auftaucht, sondern auch noch Günther Meilenstein, ein Ex-Freund Jettes, der seit 30 Jahren mit Günter-Netzer-Frisur herumläuft und im direkten Vergleich mit dem spanischen Lover eindeutig den Kürzeren zieht. Der tragische Tod seiner Lieblingslaufente durch einen Motorradfahrer (die Beschreibung des Unfalls geht sehr nahe: „er...hört die durchdrehenden Räder und ein kurzes, lautstarkes Schnattern, was seiner Ente spontan die füllige Form nimmt. Nun hätte sie problemlos durch den Schlitz unterhalb der Haustür gepasst. Der Pensionär trägt das Tier zurück in den behüteten Garten und schaufelt dort ein kleines Grab. Mit seiner Trauer ist er allein, der Erpel schert sich nicht um das Ableben seines einen Eheweibes und begattet derweil die übrig gebliebene Entendame“) hat den überkorrekten, ehemaligen Liegenschaftsbeamten Günther dazu bewogen, diesen Schritt zu wagen, um Jettes Herz zurück zu gewinnen. Wobei er sich allerdings nicht besonders geschickt anstellt...

Wie vorauszusehen, verlaufen die Tage bis zu Jettes Geburtstag mehr als turbulent, und alle guten Absichten drohen im Chaos zu versinken. Doch Langeoog wäre keine bezaubernde Ferieninsel, käme nicht alles zu einem romantischen Ende. Und um auf die anfänglichen Bedenken hinsichtlich fortschreitenden Alters noch einmal einzugehen: wie heißt es so schön auf alten Abreißkalendern? „Geburtstag ist noch lange kein Grund, älter zu werden“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Laufe des Jahres wunderschöne Geburtstage!